



**Achtundzwanzigste Sitzung des Stadtteilbeirats Wilstorf
am 20.11.2025 18:00 Uhr
Mensa der Schule Kapellenweg**

Tagesordnung

- TOP 1 Anmerkungen zum letzten Protokoll**
- TOP 2 Anträge an den Verfügungsfonds**
- TOP 3 Rückblick Verfügungsfonds-Projekte**
- TOP 4 Projektvorstellung: Unternehmer ohne Grenzen e.V. (LokalAktiv)
Aktuelle Projekte in Wilstorf-Reeseberg (Ömer Gürsoy & Shazimet Soyly, UoG)**
- TOP 5 Sachstand Bauliches**
- TOP 6 Sonstiges**
- TOP 7 Termine**

TOP 1 Anmerkungen zum letzten Protokoll

Keine Anmerkungen.

TOP 2 Anträge an den Verfügungsfonds

Der Verfügungsfonds des RISE-Gebiets wird jährlich mit 20.000 Euro Fördermittel für Bürger:innen, Vereine oder organisierte Interessensgruppen ausgestattet, um Projekte bzw. Anschaffung mit Bezug zum Fördergebiet umzusetzen. Pro Antrag können i.d.R. bis zu 2.000 Euro gefördert werden.

Die Gebietsentwicklung informiert die Anwesenden vorab, dass eine Abstimmung über die heute vorliegenden Anträge ausschließlich in der maximalen Bewilligungshöhe von 2.000 Euro möglich ist. Hierdurch wird gewährleistet, dass der Verfügungsfonds nicht vollständig ausgeschöpft wird und ein Restbetrag für förderfähige Projekte zu dieser letzten Beiratssitzung des Jahres 2025 bestehen bleibt.

Antrag Nr. 13/2025:

Orientalisches Winterdinner

Antragsteller:in:

Shaima Raji (DRK)

Projektbeschreibung:

Das "Orientalische Winterdinner" für alle Wilstorfer:innen soll nicht nur ein kulinarisches Highlight zum Ende des Jahres bieten, sondern auch einen Raum für kulturellen Austausch und Begegnung schaffen. Mit einer Mischung aus gutem Essen und guten Unterhaltungen soll die Veranstaltung die Vielfalt und Gastfreundschaft der orientalischen Kultur in den Stadtteil bringen und ein unvergessliches Erlebnis für alle Teilnehmer:innen bieten. Zur Umsetzung der Veranstaltung werden Mittel für folgende Posten benötigt: Honorar der Helfer:innen und Catering. Der DRK stellt für das Winterdinner ihre Räumlichkeiten zur Verfügung und übernimmt im Nachgang das Aufräumen.

Eigenmittel:

s.o.

Beantragte Fördersumme:

950,00 Euro

Abstimmung über die Finanzierung des Projekts:

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen 17 | Nein-Stimmen 0 | Enthaltungen 0

Der Antrag ist somit in voller Höhe (950,00 Euro) angenommen.

Antrag Nr. 14/2025:

Weihnachtsbastelwerkstatt

Antragsteller:in:
Projektbeschreibung:

Verena Fischer (Harburger Integrationsrat)

Der Bastelbegeisterte, ob groß oder klein, sind herzlich eingeladen, im Stadtteilbüro Wilstorf ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen! Gemeinsam basteln wir unter der Anleitung von Frau Raji nicht nur wunderschöne Bastelwerke (z.B. Nikolaussäckchen) und Weihnachtsdekoration, sondern knüpfen auch neue Kontakte. Das Angebot richtet sich an alle Wilstorfer:innen. Die Bastelwerke werden u.a. an das Harburg Huus sowie an die in der Unterkunft Schlachthofstraße lebenden Kinder gespendet.

Eigenmittel: **0,00 Euro**
Beantragte Fördersumme: **500,00 Euro**

Abstimmung über die Finanzierung des Projekts:

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen 17 | Nein-Stimmen 0 | Enthaltungen 0

Der Antrag ist somit in voller Höhe (500,00 Euro) angenommen.

Nachfragen aus dem Plenum:

Auf Nachfrage wird von der anwesenden Vertreterin ausgeführt, dass der Beginn der Weihnachtsbastelwerkstatt zwar um 12:00 Uhr vorgesehen ist, jedoch keine feste Startzeit im Sinne eines geschlossenen Angebots darstellt. Vielmehr sei die Werkstatt ganztägig geöffnet, sodass Kinder und Jugendliche jederzeit im Verlauf des Nachmittags hinzukommen können. Dadurch werde berücksichtigt, dass viele Kinder aufgrund der Schulzeiten erst später am Angebot teilnehmen können. Die Antragstellerin betont, dass es sich um ein offenes Format handelt, bei dem ein flexibles Kommen und Gehen ausdrücklich vorgesehen ist.

TOP 3 Rückblick Verfügungsfonds-Projekte 2025

Frau Karadaş stellt die im Jahr 2025 umgesetzten Projekte aus dem Verfügungsfonds vor. Gezeigt wurden unter anderem kulturelle und kreative Formate wie der Schreibworkshop mit öffentlicher Lesung, das fortlaufende Nachbarschaftsfrühstück/Sprachcafé sowie der Upcycling Nähkurs im Stadtteilbüro Wilstorf. Zudem wurde an größere, öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen erinnert (z.B. Eröffnung der neuen Außenanlage in der Rönneburger Str. 6). Die Beispiele verdeutlichten die Bandbreite der geförderten Aktivitäten und zeigten, wie durch den Verfügungsfonds vielfältige Formen der Begegnung, Teilhabe und kreativen Mitgestaltung im Stadtteil ermöglicht wurden.

Auflistung Verfügungsfonds-Projekte 2026 - Kosten

Mit dem in der laufenden Sitzung abgestimmten Anträge (TOP 2) wurden dieses Jahr insgesamt 14 Verfügungsfonds-Projekte bewilligt. Im Verfügungsfonds verbleiben 2.870,00 Euro. Im Hinblick auf den bereits bewilligten Antrag „Kirchenmauer als Leinwand“ (Ralf Schwinge und St. Franz Josef Kirchengemeinde) informierte Frau Karadaş das Plenum darüber, dass der Antrag im neuen Jahr erneut eingereicht wird. Dies ist notwendig, da das Kunstprojekt aufgrund der Dauer des erforderlichen Baugenehmigungsverfahrens in diesem Jahr nicht mehr rechtzeitig vor Einsetzen der winterlichen Witterung umgesetzt werden konnte. Die Durchführung wird daher erst im kommenden Frühjahr möglich sein. Der Antrag wird in der Januarberatssitzung 2026 gestellt, das Projekt wird allerdings nicht vollumfänglich vorgestellt. Die kalkulierte Antragssumme von 1.780,00 Euro für das Jahr 2025, und die Umsetzung des Projekts muss daher aus dem Verfügungsfonds 2026 finanziert werden.

Nachfragen aus dem Plenum:

Es wurde gefragt, ob Mittel, die im laufenden Jahr nicht abfließen, automatisch verloren gehen. Dies wurde bestätigt. Ebenso wurde gefragt, ob es eine Möglichkeit gebe, die Mittel haushälterisch zu verschieben, um einen Verlust zu vermeiden. Auch dies ist nicht möglich; die Maßnahme muss vollständig aus dem Budget 2026 gedeckt werden. Positiv wurde jedoch hervorgehoben, dass im Jahr 2025 insgesamt mehr Mittel genutzt werden konnten als im Vorjahr.

TOP 4 Projektvorstellung: Unternehmer ohne Grenzen e.V. (LokalAktiv)

Aktuelle Projekte in Wilstorf-Reeseberg (Ömer Gürsoy & Shazimet Soylu, UoG)

Im Anschluss stellten Ömer Gürsoy und Shazimet Soylu vom Unternehmer ohne Grenzen e. V. die Arbeit des Programms LokalAktiv sowie aktuelle und geplante Projekte für Wilstorf-Reeseberg vor. Eingangs

wurde erläutert, dass UoG als sozialwirtschaftlicher Träger in den RISE-Gebieten tätig ist und Betriebsinhaber:innen, Beschäftigte, Gründer:innen sowie lokale Akteure durch direkte Ansprache, Vernetzung, Qualifizierung und praktische Unterstützung fördert. Das Netzwerk verfolgt das Ziel, Teilhabe, Bildung, Integration und unternehmerische Entwicklung zu stärken.

Für das Jahr 2026 wurden mehrere Vorhaben angekündigt, darunter ein Frauen-Netzwerktreffen zur Arbeitsmarktintegration, die Interviewreihe „Lokal.Stark“ zur Sichtbarmachung lokaler Unternehmer:innen, ein kostenfreier Digital-Check-up zur Verbesserung digitaler Aufstellung kleiner Betriebe, eine Oster-Couponaktion, eine Unternehmer:innen-Portraitsausstellung in den Harburg Arcaden sowie der Adventskalender für lokale Gewerbetreibende, der bereits 2024 im Quartier realisiert wurde. Die Vertreter:innen betonten, dass alle Angebote darauf ausgerichtet sind, lokale Wirtschaftskraft zu stärken, Hürden abzubauen und den Austausch im Quartier nachhaltig zu fördern. Ergänzend wurde darauf hingewiesen, dass alle Angebote und Projekte von Unternehmer ohne Grenzen für die Teilnehmenden kostenfrei sind.

Nachfragen aus dem Plenum:

Im Anschluss an die Präsentation wurden Fragen beantwortet. Frau Soyly und Herr Gürsoy erläuterten, dass sich das Angebot grundsätzlich an alle kleinen und mittleren Betriebe im Gebiet richtet. Auf die Nachfrage, ob auch Kulturvereine angesprochen würden, wurde bestätigt, dass diese zu den Netzwerkpartnern von UoG zählen und ebenfalls in die Arbeit eingebunden sind. Vom Stadtteilbüro wurde angeregt, dass die geplante Unternehmer:innen-Portraitsausstellung auch im Stadtteilbüro gezeigt werden könne. Dies wurde positiv aufgenommen und grundsätzlich bejaht. Zudem wurde nach den bisherigen Erfahrungen mit dem Adventskalender gefragt, da dieser im Jahr 2024 nicht wie erhofft angenommen wurde. Änderungen oder konzeptionelle Weiterentwicklungen sollen in einer der nächsten Beiratssitzungen gemeinsam beraten werden. Eine weitere Rückfrage betraf das Thema Datensicherheit im Rahmen des Digital-Check-ups. Aufgrund der Sensibilität persönlicher Daten und des häufig begrenzten technischen Know-hows kleiner Unternehmen wurde gefragt, ob UoG hierbei Unterstützung leisten könne. Die Vertreterinnen erläuterten, dass sie Betriebe zu Fragen der digitalen Sicherheit beraten, aufklären und sensibilisieren, jedoch keine technischen Umsetzungen übernehmen. Für konkrete Anpassungen oder Sicherheitsmaßnahmen müssten die jeweiligen Dienstleister oder Anbieter der betrieblichen Software bzw. Webseiten beauftragt werden.

TOP 5 Sachstand Bauliches

Der Beirat wurde über den aktuellen Stand der Straßenbaumaßnahmen im Bereich Reeseberg informiert. Seit Anfang September wird der Abschnitt zwischen der Anzengruberstraße und der Friedrich-List-Straße unter Vollsperrung grundhaft instandgesetzt. Die Arbeiten umfassen die Erneuerung der Fahrbahn, der Gehwege und der Parkstände sowie die punktuelle Neugestaltung einzelner Bereiche, um die Tempo-30-Zone deutlicher zu markieren und die Verkehrssicherheit insgesamt zu erhöhen. Trotz der Sperrung bleibt das Quartier über die Winsener Straße, Jägerstraße und Radickestraße sowie weitläufig über den Meckelfelder Weg erreichbar. Der Fuß- und Radverkehr kann den Bereich während der Bauphase weiterhin passieren.

Die Baumaßnahme soll planmäßig bis Ende des Jahres abgeschlossen werden (aktuelle Information: zeitliche Verlängerung der Baumaßnahme bis März). Geplant ist zudem, dass künftig weitere Straßenabschnitte im Quartier erneuert werden können, um die Verkehrssicherheit und Aufenthaltsqualität im Gebiet weiter zu steigern.

Nachfragen aus dem Plenum:

Aus dem Plenum wurde berichtet, dass der Gehweg im Bereich der Baustelle derzeit sehr schmal sei und mehrfach beobachtet wurde, dass Mofas auf dem Gehweg fahren und Radfahrende nicht absteigen. Dies führe zu gefährlichen Situationen und mangelnder Rücksichtnahme im Begegnungsverkehr. In diesem Zusammenhang wurde an die anwesende Polizei, vertreten durch Herrn Carstens, die Frage gestellt, ob verstärkte Kontrollen möglich seien. Herr Carstens führte aus, dass die Polizei den Bereich nicht durchgehend überwachen könne. Die entsprechende Beschilderung weise bereits auf die notwendigen Regelungen hin; die Hinweise aus dem Plenum würden jedoch an die Straßenverkehrsbehörde weitergegeben mit der Bitte, die Beschilderung zu überprüfen und gegebenenfalls zu verbessern.

TOP 6 Sonstiges

Aufräumaktion unter Hochbrücke (B75)

Am Freitag, den 17. Oktober 2025, fand die zweite Aufräumaktion unter der Hochbrücke der B75 statt. Gemeinsam mit freiwilligen Helfer:innen sammelten das Stadtteilbüro, die Gebietsentwicklung sowie die

Initiative „Harburg blüht“ / Projekt „Wilstorf kann grüner“ kleinteiligen Müll entlang der Engelbek in Richtung Außenmühle. Rund 25 engagierte Teilnehmende – darunter Bewohner:innen und vorbeikommende Passant:innen – beteiligten sich an der Aktion, sodass etwa 30 gefüllte Müllsäcke zusammengetragen werden konnten. Im Anschluss kamen alle Beteiligten bei bereitgestellten Getränken und Snacks zu einem gemeinsamen Austausch zusammen und erhielten als kleines Dankeschön ein Give-Away. Der gesammelte Müll wurde von der Stadtreinigung Hamburg fachgerecht entsorgt. Die Aktion stieß bei den Teilnehmenden ebenso wie bei zufällig vorbeikommenden Anwohner:innen auf sehr positive Resonanz; mehrfach wurde der Wunsch nach einer Fortsetzung geäußert. Das gemeinsame Engagement unterstreicht das ausgeprägte Gemeinschaftsgefühl im Quartier und den Wunsch der Bewohnerschaft nach einem sauberen und lebenswerten Wilstorf. Die Aufräum- und Sammelaktion wurde vom Stadtteilbüro sowie der Initiative „Harburg blüht“ unterstützt und durch Mittel des Verfügungsfonds Wilstorf-Reeseberg ermöglicht. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helfer:innen für ihren Einsatz.

Nachfragen aus dem Plenum:

Es wurde darüber informiert, dass seit einiger Zeit im Arno-Holz-Weg zwei Papiercontainer und ein Depot-Container für Elektrokleingeräte und im Kapellenweg (Höhe 103) Glascontainer stehen.

Im Zuge der Diskussion stellte sich Stephan Funk kurz vor, der ehrenamtlich regelmäßig im Quartier Müll sammelt und von den Medien bereits porträtiert wurde. Aus dem Plenum kam darüber hinaus der Vorschlag, gemeinsam mit der Stadtreinigung in den Dialog zu treten und beispielsweise regelmäßige „Sperrmülltage“ zu etablieren, an denen großvolumige Abfälle unkompliziert und wohnortnah abgeholt werden können. Die Gebietsentwicklung erläuterte, dass hierzu bereits Gespräche laufen. Es bestehe zudem die Möglichkeit, einen entsprechenden Antrag über den Verfügungsfonds zu stellen, sofern sich eine verantwortliche Person oder eine Gruppe findet, die diesen einreicht.

TOP 7 Termine

- 25.11. „Buchbinden & Hanlettering“ – Workshop (Nachbarschaftsatelier)**
Stadtteilbüro Wilstorf-Reeseberg, Winsener Str. 19, 15-20 Uhr
- 26.11. Sitzung „Grüner Tisch“**
Stadtteilbüro Wilstorf-Reeseberg, Winsener Str. 19, 18 Uhr
- 27.11. Sprechstunde des Harburger Integrationsrat**
Bücherhalle Harburg, Edelbüttelstraße 47A, 17 Uhr
- 12.12. Orientalisches Winterdinner (DRK)**
DRK Migrationsberatungsstelle, Hohe Str. 4, 17 Uhr
- 12.12. Weihnachtsbastelwerkstatt (HIR)**
Stadtteilbüro Wilstorf-Reeseberg, Winsener Str. 19, 12 Uhr
- 22.12.25 – Schließtage Stadtteilbüro Wilstorf-Reeseberg, Winsener Str.6**
04.01.2026
- Vrsl. 28.01.26 Stadtteilbeiratssitzung, Ort wird noch bekanntgegeben, 18 Uhr**